

**Zeitschrift:** Die Vorkämpferin : verficht die Interessen der arbeitenden Frauen  
**Herausgeber:** Frauenkommission der Sozialdemokratischen Partei der Schweiz  
**Band:** 6 (1911)  
**Heft:** 7

**Artikel:** Arbeiterfrauen! Warnt eure Männer vor der Unterschrift der Referendumsbogen! : an alle Arbeitervereine, Gewerkschaften und Krankenkassen

**Autor:** [s.n.]

**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-350330>

#### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 23.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# Die Werkämpferin

Offizielles Organ des Schweiz. Arbeiterinnenverbandes, vertritt die Interessen aller arbeitenden Frauen

Für die kommende Nummer bestimmte  
Korrespondenzen sind jeweils bis zum 20ten  
jeden Monats zu richten an die  
Redaktion: Frau Marie Walser, Winterthur  
Brühlbergstraße 81.

Erscheint am 1. jeden Monats.  
Einzelabonnements: Paketpreis v. 20 Nummern  
Preis: an: 5 Cts. pro Nummer.  
Inland Fr. 1.— Ausland „ 1.50 } Jahr  
(Im Einzelverkauf kostet  
die Nummer: 10 Cts.)

Inserate und Abonnementsbestellungen  
an die  
Administration:  
Buchdruckerei Conzett & Cie., Zürich

**Arbeiterfrauen! Warnt eure Männer vor der Unterschrift der Referendumsbogen!**  
An alle Arbeitervereine, Gewerkschaften und Krankenkassen.

Das Bundesgesetz betreffend die Kranken- und Unfallversicherung ist von den eidgenössischen Räten in der Schlussabstimmung angenommen und am 14. Juni im Bundesblatt publiziert worden. Die Frist zur Ergreifung des Referendums geht bis zum 12.

nern des Gesetzes und den hinter ihnen stehenden Unfallversicherungs-Aktien-Gesellschaften nicht und sie werden es reichlich fließen lassen, um die nötigen 30,000 Unterschriften zu bekommen. Dabei wird man auch auf die Arbeiter spekulieren, denen die



Heimarbeit. Handstickerin in Appenzell I.-Rh.

September. Nach den Erscheinungen bei der Schlussabstimmung im Nationalrat und der Haltung gewisser Blätter zu schließen, ist es nicht unwahrscheinlich, daß das Referendum ergriffen und schon in nächster Zeit mit dem Sammeln von Unterschriften begonnen wird. An Geldmitteln fehlt es den Geg-

ihnen vom Gesetz gebotenen Vorteile nicht bekannt sind. Es ist auch vorauszusehen, daß Fabrikinhaber die Arbeiter ihrer Betriebe zur Unterzeichnung der Unterschriftenbogen anhalten, wie das bei andern Anlässen auch schon geschehen ist.

Der leitende Ausschuß des Schweizerischen Ar-

Arbeiterbundes ist vom letzten Arbeitertage in Zürich beauftragt worden, einer Referendumsbewegung entgegenzutreten, und alle nötigen Schritte zur Annahme des Gesetzes zu ergreifen. Wir werden uns bemühen, für die Arbeitervereine, Gewerkschaften und Krankenkassen Exemplare des Gesetzes gratis oder zu den Selbstkosten erhältlich zu machen und für aufklärende Artikel in der Presse zu sorgen.

Die Arbeitervereine, Gewerkschaften und Krankenkassen laden wir aber ein, unverzüglich durch Inschriften, Plakate oder Handzettel ihre Mitglieder und alle Arbeiter vor der Unterzeichnung von Referendumsbögen zu warnen, ihnen zu sagen, daß sie durch

## Die Heimarbeit in der schweizerischen Baumwollindustrie.

Die in ihr zu Tage tretenden wirtschaftlichen und sozialen Verhältnisse erfahren im soeben erschienenen, vom Generalsekretär der Heimarbeitssatzung, Genosse Lorenz, bearbeiteten zweiten Heft eine von tiefgründiger Sachkenntnis zeugende Darstellung. Der prächtigen Arbeit sei hier ein kleiner Abschnitt über die Handstickerei entnommen:

### Die Stickereiindustrie

von heute beruht auf einer großartigen Arbeitsteilung. Während ehedem — wie auch heute noch — die



Heimarbeit. Mutter und Kinder beim Ausschneiden von Stickereien.

eine solche Unterzeichnung nur profitierigen Aktiengesellschaften nützen, sich selbst aber schädigen.

Diese Warnungen müssen rasch erfolgen, bevor von gegnerischer Seite der Arbeiterfang beginnt. Alle Mann auf Deck!

Der Präsident des leitenden Ausschusses des Schweizerischen Arbeiterbundes: D. Lang.

Der schweizer. Arbeitersekretär: H. Greulich.

Unser Glück soll im Hause wurzeln. Gebt uns das Recht, Gesetze zu schaffen, die uns ein glückliches Heim schaffen.

feine Handstickerei mit Ausnahme etwa des Bleichens und Ausrüstens in einer Hand fertiggestellt wurde, durchläuft heute ein Stickereiposten viele Hände. Der Stickboden kommt meist aus England zum Exporteur und von dort zum Sticker. Bis die Stickerei zum Versand fertig liegt, ist sie mindestens beim Sticker, der Nachstickerin, Scherlerin, beim Bleichen und Appretieren, bei der Ausschneiderin und im Ausrüstlokal gewesen. Als Heimarbeitsszweige kommen die Stickerei selbst und von den Hilfsarbeiten das Ausschneiden, Nachsticken, Scheren, Ausrüsten, Motivnähen und einige andere, weniger wichtige Tätigkeiten in Betracht. Gelernte Arbeit ist nur das Sticken. Nur die Sticker sind eigentlich qualifizierte (gelernte) Arbeitskräfte. Alle